

HEYNE <

Das Buch

Magie muss keine mysteriöse Sache sein, um gute Ergebnisse zu erzielen. Sie muss nicht aus unerschwinglichen Zutaten und hochkomplizierten Zeremonien bestehen, damit sie wirkt. Denn die kostbarste aller Zutaten ist immer noch der innere Funke, mit dem man einen Zauber gestaltet und ausführt.

Dies ist ein Leitfaden der magischen Praxis, in dem Hexe Claire zu vielen Lebensthemen Ratschläge, Rezepte für Zaubertränke, kleine Rituale, Zaubersprüche gibt. So wird es möglich, sich selbst und anderen zu helfen, um festgefahrene Situationen auf zauberhaften Wegen wieder in Gang zu bringen.

Die Autorin

Aufgewachsen inmitten einer reichen Fülle von alten, geheimnisvollen Bräuchen, interessierte sich Claire schon früh für die spirituelle Kraft der weißen Magie. Heute ist die Lebensberaterin und praktizierende Hexe eine der erfolgreichsten Autorinnen zum Thema Magie. Claire lebt in Leipzig.

CLAIRE

DAS KLEINE
ZAUBERBUCH

Weißmagische Hexenkunst
für den Alltag

WILHELM HEYNE VERLAG
MÜNCHEN

Die Originalausgabe erschien 2010 im Ubooks Verlag, Diedorf.
Der Verlag firmiert jetzt unter U-Line UG.
www.u-line-verlag.de

Sollte diese Publikation Links auf Webseiten Dritter enthalten,
so übernehmen wir für deren Inhalte keine Haftung, da wir
uns diese nicht zu eigen machen, sondern lediglich auf deren
Stand zum Zeitpunkt der Erstveröffentlichung verweisen.



Verlagsgruppe Random House FSC® N001967

Taschenbuchausgabe 01/2020

Copyright © 2009/2010 by Claire

Copyright © dieser Ausgabe 2020

by Wilhelm Heyne Verlag, München,

in der Verlagsgruppe Random House GmbH,

Neumarkter Straße 28, 81673 München

Alle Rechte sind vorbehalten. Printed in Germany.

Umschlaggestaltung: Guter Punkt, München, unter Verwendung
von Motiven von © ArnaPhoto / gettyimages; © opico / gettyimages;

© Inshina / gettyimages; © letoosen / gettyimages; © Xurzon / gettyimages

Lektorat: MetaLexis

Satz: Schaber Datentechnik, Austria

Druck und Bindung: GGP Media GmbH, Pößneck

ISBN 978-3-453-70386-5

www.heyne.de



DAS KLEINE ZAUBERBUCH FÜR (FAST) ALLE LEBENSLAGEN

Dies ist ein magisches Praxisbuch, das sowohl Korrespondenzen zum eigenen Arbeiten beinhaltet, als auch fertige Rituale und Rezepturen. Wie in jedem meiner Bücher möchte ich gleich zu Anfang betonen, dass es kein Gesetzbuch ist, sondern der Inspiration für eigene magische Arbeiten und Wege dienen soll.

Feste Rituale können Halt bieten, aber sie können auch einschränkend wirken und einer lebendigen Spiritualität sogar im Weg stehen. Jeder muss seinen eigenen Weg finden und den ganz persönlichen Wohlfühlpunkt zwischen Regeln und eigenen Eingebungen immer wieder ausloten.

Damit sind wir auch schon bei den Themen des Buches. Sie setzen sich aus Bereichen zusammen, die viele Menschen bewegen, wenn sie mit Hilfe von Magie für sich und andere positive Veränderungen bewirken wollen. Die Themen sind nicht neu, vermutlich wurden schon die ersten Schamanen der Menschheitsgeschichte um Rat und Hilfe gebeten, wenn

es um die Liebe ging. Waren Zauber früher für üppige Wiesen und zum Schutz des Viehs gefragt, so interessieren sich heutige Menschen eher für die finanzielle Sicherheit und einen halbwegs krisenfesten Job. Doch das Grundthema dahinter ist ein und dasselbe geblieben: Wie sichere und schütze ich meine Lebengrundlage?

Schutz und Abgrenzung sind in diesem Buch ebenso vertreten, wie das Wecken der Lebensgeister. Ich habe dieses Kapitel bewusst nicht mit Worten wie »Heilung« oder »Gesundheit« überschrieben, denn das ist nicht mein Fach. Dafür gibt es Ärzte, Therapeuten der unterschiedlichsten Fachrichtungen und Heilpraktiker, die mit gutem Grund eine fundierte, mehrjährige Ausbildung durchlaufen müssen. Esoterische und alternative Ansätze können eine großartige Ergänzung sein, aber es ist einfach unseriös, die Schulmedizin zu verteufeln und beispielsweise mit Erdbeeren Krebs heilen zu wollen, wie es einige Leute allen Ernstes vorgeben.

Da unser Zuhause der persönliche Hafen in einer immer schneller werdenden Welt ist, habe ich ihm ein eigenes Kapitel gewidmet. In vielen magischen Traditionen wird dem Zuhause und der Harmonie darin besondere Aufmerksamkeit gewidmet, man denke nur an Feng-Shui, das diese Betrachtungen zu einer eigenständigen Kunst verfeinert hat. Zu guter Letzt geht es um spirituelle und innere Stärke, die man aus seiner Spiritualität ziehen kann.

Wie eingangs erwähnt, finden sich zu Beginn jedes Kapitels magische Korrespondenzen. Sie dienen dem individuellen,

magischen Arbeiten und können gerne bereichert werden mit dem, was man für sich selbst als besonders stimmig empfindet. Die Korrespondenzen geben besonders geeignete Zutaten für die Gestaltung eigener Zauber wieder, danach bieten Rituale und Rezepte einen Einstieg in die Materie.

Ich habe bewusst Rituale und Rezepte gewählt, die dem praktischen Stil der Volksmagie entsprechen, wie sie vermutlich schon seit Menschengedenken betrieben wird. Es sind einfache Dinge, die äußerst wirksam sind, wenn wir sie mit unserer Liebe, unserem festen Willen und unserem Vertrauen in die göttliche Führung zum Leben erwecken.

Denn diese drei Zutaten kann keine noch so magische Pflanze und kein noch so exotischer Zauberspruch ersetzen: Sie müssen aus uns selbst kommen, um der Magie Leben und Kraft einzuhauchen. Ohne uns selbst, ohne den persönlichen Einsatz geht es einfach nicht. Magie funktioniert nicht wie ein Chemiebaukasten, indem man verschiedene Dinge zusammenmixt und unabhängig von der persönlichen Einstellung stets das gleiche Ergebnis erhält. Die magische Chemie kann nur stimmig sein, wenn man mit Liebe und innerer Offenheit vorgeht.

Es ist an dieser Stelle auch wichtig zu erwähnen, dass Magie eine Erfahrungswissenschaft ist. Es macht überhaupt keinen Sinn zum Beispiel mit einem Duftstoff zu arbeiten, den man absolut nicht mag. Wir haben unsere spirituellen Antennen nicht ohne Grund von Mutter Natur mitbekommen, also

sollten wir auch auf die Signale hören, die sie empfangen. Was dem einen regelrecht muffig erscheint, wie zum Beispiel Vetiveröl, ist für einen anderen ein angenehmer, zentrierender Duft. Menschen sind unterschiedlich und deshalb sollte man gerade in magischen Dingen den eigenen Sinnen vertrauen und gegebenenfalls nach Alternativen suchen, die besser mit einem selbst harmonieren.

Manchmal handelt es sich dabei nur um Nuancen, die den Ausschlag geben. Wann immer man unsicher ist, ist es eine gute Idee, auf bewährte Rezepte zurückzugreifen. Doch wenn die Intuition, die Erfahrung und die sieben Sinne hilfreiche Hinweise geben, dann tut man gut daran, ihnen zu folgen.

Hinter diesem Teil findet sich eine Liste mit magischen Allroundtalenten, die in jeder Lebenslage weiterhelfen.

Ich habe versucht, die Ritualzutaten ausgeglichen zu halten, damit man mit Freude an die Arbeit gehen kann und nicht von der schwierigen Beschaffung allzu exotischer Dinge oder unerschwinglich teurer Zutaten in seinem Schaffen in die Schranken verwiesen wird. Zudem habe ich Rezepturen mit außergewöhnlich vielen Bestandteilen, die der Praktiker nur in den seltensten Fällen beisammen hat, außen vor gelassen. Was nicht bedeutet, das Ansinnen verwässern zu lassen. Was man tut, sollte einem auch etwas wert sein, sonst kann man es gleich bleiben lassen. Nur ist dieser Wert gerade bei den magischen Künsten nicht unbedingt in Euro und Cent zu bemessen, eher schon in Zeit, bewusster Wahrnehmung und liebevoller Aufmerksamkeit.

Die hier erwähnten Zutaten und Helfer für magische Rituale sind eine Auswahl, die ich treffen musste, sonst kommt man in der Magie ganz schnell vom Hundertsten ins Tausendste. In manchen Büchern finden sich lange Listen zum Beispiel mit Kräutern für bestimmte Themen. Die Autoren haben es gut gemeint, jedoch stellt sich gerade der Anfänger dann über kurz oder lang die Frage, welche der vielen Pflanzen denn nun wirklich optimal für das ganz persönliche Anliegen geeignet ist.

Dieses Buch ist kein Lexikon, sondern ein magisches Praxisbuch. Trotzdem habe ich allen angegebenen Korrespondenzen kleine Stichworte beigefügt, damit man ein Gefühl für die grundsätzliche Ausstrahlung des jeweiligen magischen Helfers bekommt, wenn noch nicht auf eigene Erfahrungen damit zurückgegriffen werden kann.



INHALT

DAS KLEINE ZAUBERBUCH
FÜR (FAST) ALLE LEBENSLAGEN • 5

LIEBE • 15

Zauberhafte Anziehung • 18

Beziehungen festigen • 22

Die Kunst der Versöhnung • 28

Der Umgang mit »Eindringlingen« • 32

Unerwünschte Verehrer loswerden • 38

Liebesmagie für Homosexuelle • 42

Freundschaftsmagie • 46

Fruchtbarkeit • 51

EXKURS: ZURÜCK IN DIE GEGENWART • 55

FINANZEN & ERFOLG • 59

Geldzauber mit Köpfchen • 62

Wohlstand aufbauen und »Unglücke« ermeiden • 68

- Eine neue Anstellung finden • 71
- Erfolg für Selbstständige • 73
- Vorstellungsgespräche und Prüfungen • 75
- Hilfe beim Lernen • 77

EXKURS: MAGIE INS LEBEN

- EINBEZIEHEN • 79

GRENZEN ZIEHEN • 83

- Nachbarschaftsstreitereien • 87
- Grenzen ziehen allgemein • 89
- Gegner ausbremsen, um etwas Zeit zu gewinnen • 91
- Klatsch stoppen • 93
- Das Thema Mobbing • 96
- Recht haben und recht bekommen • 98
- Schutz auf Reisen • 100

EXKURS: DIE SACHE MIT DEN

- SCHWINGUNGEN • 103

DIE LEBENSGEISTER WECKEN • 107

- Sich selbst Gutes tun • 109
- Die Selbstheilungskräfte aufmuntern • 113
- Für andere da sein • 116
- Der Mantel der Nacht • 123

EXKURS: DIE KRAFT DES GEBETS • 127

HOME SWEET HOME • 131

- Eine neue Wohnung finden • 133
- Für Harmonie zu Hause • 135

Ungebetener Besuch • 136
Streit schlichten, um zu reden • 138
Wohnungen / Häuser und anderes vermieten
oder verkaufen • 140

SPIRITUELLE STÄRKE • 143

Nicht abheben: Wie man gut geerdet bleibt • 146
Die Nerven beruhigen • 148
Pechsträhnen beenden • 152
Glück anziehen • 155

EXKURS: WAS MAGIE UND APFELKUCHEN GEMEINSAM HABEN • 157

DIE ALLROUNDTALENTE – PFLANZEN UND STEINE, DIE IMMER HELFEN • 161

EXKURS: DER MAGISCHE KREIS – EIN MUSS? • 167

ANHANG • 169

Die Welt der Basisöle • 171
Sich selbst salben – Howto • 180
Ausgewählte Korrespondenzen nach Planeten • 183
Ausgewählte Korrespondenzen nach Elementen • 189



GRUNDLEGENDE KORRESPONDENZEN UND PASSENDE SYMBOLIKEN FÜR EIGENE ZAUBERARBEITEN

Farben:

helles Pink, Rosa, Rosé und ähnliche Farbtöne, helles Grün (Romantik, neue Liebe), Fuchsia, hellere Violett-Töne, Kirschrot (Beziehungen festigen, seinen Einfluss geltend machen), Weiß (Reinigung, Harmonie, Klarheit, auch: Fruchtbarkeitszauber), Schwarz (um unerwünschte Verehrer zu bannen und negative Einflüsse zu lösen), Gelb und Orange (Freundschaften), Silber (Fruchtbarkeit)

Edelsteine:

Bernstein (Freundschaftsmagie), Granat (Liebe für Frauen, auch gleichgeschlechtlich einsetzbar), Jade (Glück bewahren, Harmonie schaffen), Karneol (hat sich für gleichgeschlechtliche Liebe unter Männern bewährt), Koralle (Glück in der Liebe und langfristigen Beziehungen), Lapislazuli (erwachsene Liebe), Mondstein (Fruchtbarkeit und Schwangerschaft), Onyx (unerwünschte Verehrer bannen), Rhodochrosit (Romantik, starke Gefühle), rosa Turmalin (Romantik, Energie in Bewegung)

bringen), Rubin (ein wenig dominant, am besten nur für eine gute Ausstrahlung verwenden), Turmalinquarz (ein Bergkristall mit schwarzen Turmalinnadeln, Schutz und Abwehr von Negativem), Smaragd (nach alter Tradition der Liebesstein schlechthin, in der Vergangenheit wurde der Venus die Farbe Grün zugeordnet, gut für alle Belange in der Liebe), Zoisit mit Rubineinschlüssen (Fruchtbarkeit, positive Entwicklung)

Pflanzen:

Damiana (Erotik und Sinnlichkeit), Dill (ein Machtwort sprechen – bitte mit Bedacht einsetzen!), Eukalyptus (Liebe erkalten lassen, um beispielsweise Verehrer loszuwerden), Frauenmantel (Zauber rund um die Weiblichkeit), Holunderblüten (Zauber für die Fruchtbarkeit), Kampfer (ebenfalls um unerwünschte oder aufdringliche Zuneigung abzuwenden), Katzenminze (Liebe und Erotik), Kirschbaumharz (wer einen Garten hat: unbedingt sammeln!, das Harz Nummer eins für die Liebe), Lavendel (Liebe, Kommunikation, Harmonie, wird in vielen Traditionen wegen seiner neutralen Schwingung für gleichgeschlechtlich Liebende empfohlen), Magnolienblätter (Treue und Harmonie), Myrte (Treue, für Bräute, Liebe bewahren und erneuern), Orange (universelle Glückspflanze, Lebensfreude), Passionsblume (Leidenschaft und Harmonie), Patchouli (Sinnlichkeit, starke Zauber), Roter Klee (Glück in der Liebe), Süßholz (sich attraktiv machen, Ausstrahlung), Tonkabohne (Romantik, Sinnlichkeit, Wunscherfüllung), Vanille (sensibel und sinnlich sein), Veilchenwurzel (zieht Liebe an), Zucker (auch: Honig, Rübensirup usw.: Süße in eine Beziehung bringen, Streit mildern, positive Gefühle stärken)

Symbolische Dinge:

Engel, Herzen (natürlich), Pfeile, Ringe, vor allem aber persönliche Symbole, die man mit der Liebe verbindet

Planetenkräfte / Wochentage:

Freitag (Liebe, Tag der Venus), Sonntag (Heilung und Harmonie, Tag der Sonne), Montag (Wandel und Gefühl; auch: Fruchtbarkeitszauber, Tag des Mondes), eventuell auch Mittwoch (Kommunikation, Gespräche, Dinge klären, Tag des Merkur) und Dienstag (um eine Beziehung kämpfen oder aber: aufdringliche Verehrer in die Wüste schicken, Tag des Mars)

Verbündete (Kraft-)Tiere:

Biene (Glück, Gemeinschaft und die Süße des Lebens, aber auch wehrhaft gegen Eindringlinge), Gans (Treue und Familiensinn), Hase (Fruchtbarkeit), Hund (Freundschaften, Treue), Katze (Sinnlichkeit, Selbstbewusstsein, Ausstrahlung), Kröte und Frösche (Fruchtbarkeit, Kindersegen), Schwan (Anmut, Treue, edle Gefühle), Schlange und alle Tiere mit scharfen Krallen und Zähnen (unerwünschte Zuneigung beenden), Tauben (romantische Liebe)





Sind dies nicht die schönsten Zauber? Unbeschwert möchte man zu neuen Abenteuern aufbrechen, die Liebe ins Leben locken, voller Vorfreude und Neugier, was da wohl an Land gespült werden mag!

Wirklich? Leider nicht ganz. Wenn ich mich mit Freunden oder Klienten unterhalte, die nach einer neuen Liebe suchen, dann sieht das oft ganz anders aus. Viele sind unsicher und nicht wenige Ängste, besonders die vor einer möglichen Ablehnung, durchziehen dieses Thema. Manche empfinden es als persönlichen Makel, Single zu sein. Frauen machen sich Sorgen um ihre Anziehungskraft, bei Männern ist es eher ein Gefühl des Versagens, aber beide eint die Frage: Was mache ich nur falsch? Warum haben die größten Zicken und die lächerlichsten Machos nie solche Sorgen, während ich als liebenswerter Mensch noch immer auf der Suche bin?

Die Ironie des Schicksals liegt darin, dass es vor allem die persönliche Haltung ist, die verantwortlich dafür ist, was einem in Liebesdingen widerfährt. Positives Denken zieht eine ganz andere Wirkung nach sich, als ängstliches Grübeln.

Was den erwähnten positiv denkenden Zicken und Machos einen klaren Vorteil gibt, denn sie machen sich diese Sorgen einfach nicht. Fast jeder kennt das Phänomen: Genau dann, wenn man erst einmal genug von Partnerschaften hat und seine Ruhe will, taucht jemand am Horizont auf, der Interesse an einem hat.

Die folgenden Mischungen und Rezepte wirken auf zwei Ebenen: einmal durch die Zutaten als solche, auf der aromatherapeutischen Ebene. Dies ist der grobstoffliche Aspekt. Magische Rezepturen hören an diesem Punkt aber nicht auf, sie gehen noch einen Schritt weiter ins Feinstoffliche hinein und zeigen von dort aus zauberhafte Wechselwirkungen mit unserem ganz alltäglichen Leben.

Mit einer magischen Handlung, vom kleinen Glücksbringer bis zum ausgefeilten Ritual, erschaffen wir auf der feinstofflichen Ebene, was sich anschließend in unserem Leben manifestieren soll. Wir setzen ein Leuchtfeuer in die Welt der Ideen, das sein strahlendes Licht auf uns zurückwerfen wird.

Liebesöl

Dieses Öl nutzt man für Kerzen, aber auch als leichtes Parfum, um die Liebe anzulocken. Es geht dabei weniger um den Duft, als vielmehr um die Schwingung der verwendeten Zutaten, sodass es auch sehr gut von Männern angewendet werden kann.

Nimm etwa 100 ml Basisöl (Sonnenblumen-, Mandel- oder Aprikosenkernöl sind besonders gut) und gib je einen Tee-